

Dr. med. Ulrich Baumann

Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

baumann@ChirurgieAmSee.ch

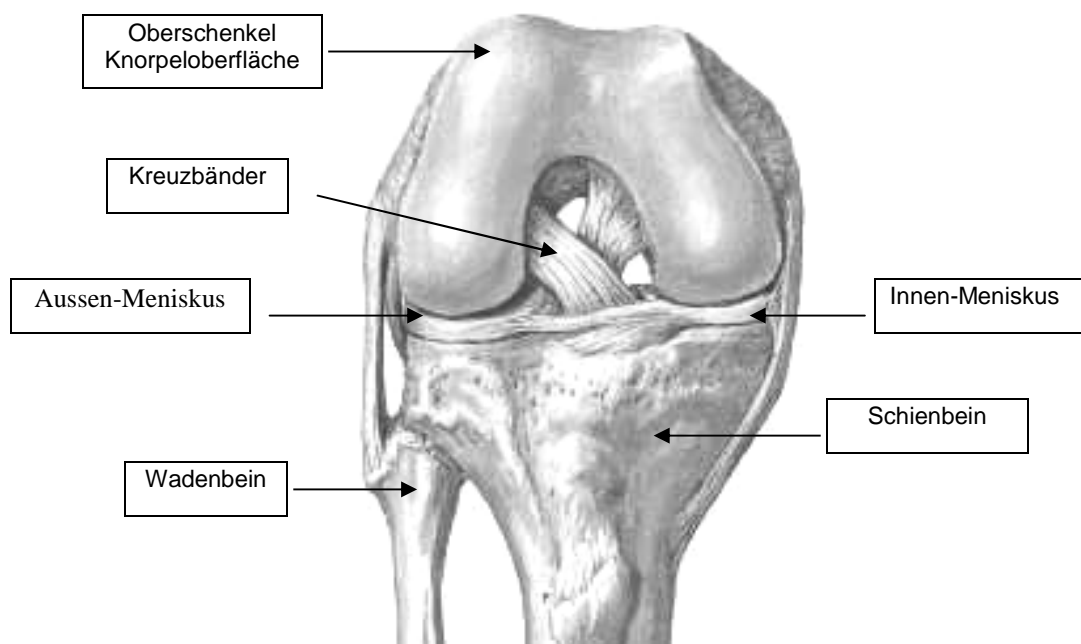
www.ChirurgieAmSee.ch

AM SEE
CHIRURGIE

Seestrasse 25, 8330 Pfäffikon

Tel 044 952 17 70

Kniegelenksspiegelung Arthroskopie



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Ihre Beschwerden weisen auf eine Verletzung bzw. Erkrankung im Knie hin weshalb wir zu einer Kniegelenksspiegelung raten.

Das optische Untersuchungsinstrument (Arthroskop) ermöglicht es, den Gelenkinnenraum (Gelenkinnenhaut, Knorpelflächen, Menisken, und Bänder) unter Beleuchtung gründlich zu untersuchen.

Wird bei der Untersuchung eine Verletzung oder krankhafte Veränderung festgestellt, lässt sie sich meist gleich im Rahmen der Spiegelung behandeln.

1. Wie erfolgt die Arthroskopie und was kann gemacht werden

Die Arthroskopie erfolgt meist in Regionalanästhesie (Stich in den Rücken) seltener und auf Wunsch kann sie in Narkose durchgeführt werden. In örtlicher Betäubung kann nur eine optische Untersuchung (diagnostische Arthroskopie) stattfinden, nicht aber eine Behandlung.

Durch zwei kleine Schnitte vorne am Kniegelenk werden eine Optik (Arthroskop) und Arbeitsinstrumente ins Kniegelenk eingebracht. Für eine bessere Übersicht wird das Gelenk dann mit einer Flüssigkeit gefüllt.

Mit den Arbeitsinstrumenten könne folgende Verletzungen angegangen werden:

- Meniskusschaden => Teil- oder Totalentfernung des Meniskus, Meniskusnaht
- Knorpelschaden => Knorpelglättung, Refixation von Knorpelfragmenten
- Kreuzbandriss => Kreuzbandersatz
- Säuberung und Spülung des Gelenk
- Entfernung von freien Gelenkkörper (Knorpelteilchen, Fremdkörper)

In seltenen Fällen gelingt die Operation nicht arthroskopisch und das Gelenk muss eröffnet werden.

2. Welche Komplikationen können auftreten

- ◆ Verletzungen von oberflächlichen Nerven können zu Taubheitsgefühl im Bereiche der Einstichstellen führen.
- ◆ Gefäßverletzungen können zu Blutergüssen oder Blutansammlung im Gelenk führen. Kleine Nachblutungen und Gelenkergüsse bedürfen keiner Behandlung; selten muss ein ausgeprägter Gelenkerguss abpunktiert werden.
- ◆ Infektion an den Einstichstellen oder im Gelenk.
- ◆ Wundheilungsstörungen heilen meist ohne Folgen ab.
- ◆ Bildung von Blutgerinnsel in den Venen (Thrombose) oder deren Verschleppung mit Verstopfung von Gefäßen (Embolie).

3. Wie geht es nach der Arthroskopie weiter

Je nach Absprache erfolgt die Gelenkspiegelung ambulant oder in einer Kurzhospitalisation (2-3 Tage). Dies ist abhängig vom Alter, Allgemeinzustand und der vermuteten Verletzung.

- ◆ Bei der Entlassung aus dem Spital sind prinzipiell keine Gehstöcke notwendig, gelegentlich werden sie aber noch bei Schmerzen zur Entlastung gebraucht.
- ◆ Duschen ist ab dem 3. Tage nach der Operation erlaubt, Baden nach Fadenentfernung, welche nach 14 Tagen durch den Hausarzt erfolgen sollte.
- ◆ 1- 3 Tage nach der Operation sollten Sie einen Termin beim Hausarzt zur Wundkontrolle vereinbaren.
- ◆ Arbeitsunfähigkeit: Je nach Beruf variiert diese zwischen 1 und 3 Wochen.
- ◆ Bei Folgenden Beschwerden sollten Sie umgehend ein Arzt oder unsere Notfallstation aufsuchen:
 - Starkes Anschwellen des Knies oder Unterschenkel
 - Überwärmung und stärker werdende Schmerzen
 - Zunehmender Flüssigkeitsaustritt aus den Wunden